

Info 5 Kontaktaufnahme zu den Eltern

Eltern, die eine für ihr Kind geeignete Tagespflegefamilie suchen, werden in der Regel zunächst telefonisch Kontakt zu Ihnen aufnehmen. Wesentliche Vorinformationen über Ihr Platzangebot haben die Eltern bereits Ihrem Aushang in der Tagespflegebörse entnehmen können. Dennoch sollten Sie einige grundsätzliche Dinge und Themen abklären, bevor Sie sich für ein persönliches Gespräch bei Ihnen zu Hause entscheiden:

- Haben die Eltern ihr Kind bei dem Jugendamt rechtzeitig auch für die Kindertagespflege angemeldet? Fragen Sie nach dem Betreuungsgutschein und erkundigen Sie sich im Zweifelsfall in der Tagespflegebörse!
- Zu welchem Zeitpunkt wird die Betreuung erforderlich? Beachten Sie, dass die Eingewöhnung frühestens vier bis sechs Wochen vor Arbeitsaufnahme der Eltern erfolgen kann. Bei arbeitssuchenden Eltern ist eine sofortige Betreuung – dann allerdings nur für höchstens fünf Stunden täglich - möglich. Fragen Sie im Zweifelsfall in der Tagespflegebörse nach.
- Stellt die Kindertagespflege für die Eltern eher eine Notlösung dar, weil z.Zt. kein Krippenplatz vorhanden ist? Dann sollten Sie eine Betreuung ablehnen, weil ein kurzfristiges Wiederausscheiden des Kindes aus Ihrer Pflegestelle absehbar ist.
- Passt das Kind altersgemäß in Ihre derzeitige Kindergruppe?
- Lassen sich die von den Eltern gewünschten Bringe- und Abholzeiten mit Ihrem Tagesablauf und der von Ihnen angebotenen Betreuungszeit vereinbaren?
- Können die Eltern die Betreuung des Kindes anderweitig regeln, wenn Sie in Ausnahmefällen keine Betreuung durchführen können (eigene Erkrankung, Krankheit Ihres Kindes)?
- Lassen sich Urlaubspläne zuverlässig aufeinander abstimmen?
- Fragen Sie die Eltern nach evtl. besonderen Ernährungswünschen (Vollwertkost, vegetarische Ernährung) und nach ihren Vorstellungen hinsichtlich Süßigkeiten.
- Müssen besondere gesundheitliche Probleme des Kindes (z.B. Allergien) beachtet werden?

Wichtige Fragen an die Eltern

Informieren Sie die Eltern über Ihr Betreuungsangebot:

- Bisherige Erfahrungen bei der Betreuung eigener und fremder Kinder
- besondere Qualifikation (pädagogische Ausbildung, Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen, Gesprächsgruppen, Inanspruchnahme von begleitender Beratung durch den Fachdienst der Tagespflegebörse)
- Wie viele Kinder (eigene und Tagespflegekinder) welcher Altersgruppe betreuen Sie? Planen Sie die Aufnahme weiterer Kinder?
- Wird in Ihrem Haushalt geraucht? Werden Haustiere gehalten?

Wichtige Informationen für die Eltern

**Persönliches
Gespräch**

Wenn Sie einen positiven Eindruck haben, vereinbaren Sie ein persönliches Gespräch mit den Eltern in der Wohnung, in der das Tagespflegekind betreut werden soll (also in der Regel bei Ihnen zu Hause). Bestehen Sie darauf, dass Sie anlässlich dieses ersten persönlichen Kontaktes auch das Kind kennen lernen können und der Termin - wenn es sich nicht um Alleinerziehende handelt - gemeinsam von beiden Elternteilen wahrgenommen wird.

**Voraussetzung für
die öffentliche Förde-
rung**

Die öffentliche Förderung der Betreuung eines neuen Tagespflegekindes ist nur möglich, wenn die Eltern einen Betreuungsgutschein des Jugendamtes für die Tagespflege vorweisen können. Fragen Sie gleich in dem ersten Telefonat danach und bitten Sie die Eltern, den Gutschein zum Gesprächstermin mitzubringen. Wenn Sie sich unsicher sind, ob dieser gültig ist, erkundigen Sie sich jedenfalls in der Tagespflegebörse.